

## Sammelbericht über die Monate März bis August 1951

## I. TEIL

Zusammengestellt von Ernst Sutter

## Liste der Mitarbeiter

FAM = F. AMANN, OAp = O. APPERT, EBa = E. BALTZER, EBz = E. BENZ, FB = F. BEYELER, WBi = W. BIERI, JB = J. BUSSMANN, WFi = W. FINGER, WFu = W. FUCHS, RG = R. GARTMANN, Ga = K. GASSER, UG = U. GLUTZ, RHa = R. HAURI, ChH = CHR. HOFSTETTER, RHo = R. HONEGGER, Hu = J. HUBER, RI = R. INGOLD, OFJ = O. F. JOHANNSEN, Lh = CHR. LENGGENHAGER, HMr = H. MEIER, FMü = F. MÜHLETHALER, HER = H. E. RIGGENBACH, ASi = A. SCHIFFERLI, JSi = JULIE SCHINZ, MSdt = Dr. M. SCHMIDT, AS = A. SCHNÜRIGER, FS = F. SIGG, CSt = C. STAEHELI, PSt = P. STEINER, HSu = H. SUTER, Th = L. THÜRLER, AT = A. TRIPPI, AW = A. WALKMEISTER, Za = TH. ZANGGER, PZü = P. ZÜRCHER.

Ferner sind Angaben aus den Zeitschriften «Die Vögel der Heimat» = VdH, «Nos Oiseaux» = NO und «Die Tierwelt» = TW verwendet worden.

Allen Mitarbeitern danken wir bestens für die Einsendung ihrer Beobachtungen.

**Spechte.** — Erste Wieherrufe des Grünspechts *Picus viridis* bei Flüelen am 6. und 23. Jan. (HMr). Bei Hettiswil (Be) brüdet der Grünspecht häufiger als der Grauspecht *Picus canus* (FB), während am Sempachersee der letztere immer mehr überhand nimmt (Hu). Man achte überall auf die beiden Arten und versuche die Verschiebungen in ihrer Häufigkeit festzuhalten! — Der Mittelspecht *Dendrocopos medius* wurde am 31. 3. bei Maschwanden (TW 61: 364) beobachtet; am 17. 4. in einem Eichenmischwald bei Langenthal ein ♂, das Balzrufe hören liess (WBi); in der Gegend des Burgäschisees zeigte er sich im Frühling ebenfalls, nachdem er schon 1950 dort festgestellt worden war (RI); am 12. 5. einer bei Rüschnikon (PZü). — Bruten des Schwarzspechts *Dryocopus martius* werden von Safenwil Ag (22. 5. besetzte Höhle, 12. 6. Junge ausgeflogen) (HSu) und von Thörigen bei Herzogenbuchsee (22. 7. Bettelrufe von Jungen) von RI gemeldet. Die Art kommt auch regelmässig im Hügelland von Ochlenberg-Wäckerschwend (Be) (RI), bei Hettiswil (FB) und bei Rüschnikon (PZü) vor.

**Wendehals *Jynx torquilla*:** Bereits am 22. März der erste bei Altdorf, ein weiterer am 5. April. Man hört hier die Art regelmässig zur Brutzeit, es fehlen aber noch Nestfunde (HMr). 8. April am Katzensee und bei Affoltern (OFJ), 13. bei Koblenz (VdH 21: 279), 14./15. bei Nuolen (OAp), 19. bei Hettiswil (FB), 24. bei Heimenschwand, 925 m (WFi), 26. bei Stans (FS) und 28. bei Einsiedeln, wo er als Brutvogel nicht bekannt ist (WFu).

**Segler.** — Mauersegler *Apus apus*: Ankunft 13. April bei Zürich (RHo), 15. bei Rüschnikon 3 und am 18. vier (PZü); am 21. bei Koblenz (VdH 21: 279), 22. bei Nuolen über 80, am 25. fliegt dort einer unter einen Ziegel, wo sie im Vorjahr brüteten (OAp); 22. 4. bei Stans einer, 29. drei, am 1. Mai sind die Brutvögel da (FS); 24. 4. bei Aarau etwa 50 (HSu); 28. 4. bei Flüelen zuerst 2, dann 15 (HMr); 4. 5. erste bei Heimenschwand, 925 m (WFi) und 7. 5. erster Trupp bei Ranflüh (ChH). Am 13. 5. ein grosser Zugverband mit Schwalben und einem Alpensegler bei Landquart (AW). Ueber den Brutverlauf teilen E. WEITNAUER, Oltingen, und WFu, Einsiedeln, mit, dass die Jungen sehr gut aufkamen. Das Wetter war zwar regnerisch, doch gab es keine Kälteperioden, die sich viel verheerender auswirken als Regenfälle. Am 24. Juli ist bei Aarau (HSu) und am 30. bei Stans (FS) der grösste Teil des Bestandes abgezogen. Am 31. Juli in Basel

noch gut vertreten, seither keine mehr (HER). — *Alpensegler Apus melba*: Ankunft der ersten in Solothurn am 17. März (UG), in Zürich 10 am 20., an den folgenden Tagen aber keine mehr (OFJ), in Bern am 23. (RHa), in Luzern am 25. beim Wasserturm 4, am 26. zwei und am 30. 45 (EBz). Aus dem Gebiet von Vättis SG meldet AT am 15. Juni vereinzelt über dem Dorf, 6 am Kunkelspass (um Felskopf kreisend) und am 29. ziemlich häufig am Vättnerberg, wo sie vielleicht nisten. Am 29. Juni abends 18 h. einer über Basel, wo die Art seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen worden ist (HER). Am 14. und 18. Aug. mehrere hoch über Klingnau (HSu).

**Wiedehopf** *Upupa epops*. — Am 17. März bei Gerlafingen einer und am 18. zwei; er brütet hier nicht (UG). Am 19. bei Flüelen einer, vom 8. April bis 6. Mai mehrmals 1—2 (HMr). 25./26. März bei Beinwil a. See (VdH 21: 185), am 30. zwei bei Koblenz (VdH 21: 280), am 31. bei Maschwanden (TW 61: 364), vom 8. April an bei Belp mehrmals 1—2 (Ga), vom 16.—20. bei Ins und Witzwil 1—2 (JSi), am 29. einer bei Wald Zh (TW 61: 562) und am 3. Mai 2 bei Chur (Lh). — Eine Brut bei Welschenrohr So, wo 1950 erstmals gebrütet wurde (TW 61: 560). In der Umgebung von Bern sind die bekannten Brutstellen besetzt, Bestand eher grösser als im Vorjahr (RHa). Zur Brutzeit ein Paar oft bei Sachseln OW festgestellt (1948 hatten sie bei Sarnen gebrütet) (TW 61: 559). Mehrere Brutpaare bei Würenlingen Ag (VdH 22: 47), je eines bei Kirchdorf (nach dreijährigem Unterbruch), Wädenswilerberg, Herrliberg Zh (erstmal) und Steinhäusern Zg (Ankunft 14. April). Bei Horgen am 15./16. April und bei Hirzel Zh am 13./14. Mai auf der Nisthöhlensuche, später wieder verschwunden. Am 15. Juli 2 bei Uitikon a. Albis (VdH 21: 185, 261). — Auf der Strecke Aarau—Goldau ist er regelmässig an einigen Stellen zu sehen, vom 15.—22. Juli auch an Orten, wo er vorher fehlte (HSu).

**Blauracke** *Coracias garrulus*. — Am 12. und 18. Mai hielt sich auf der Altdorfer Allmend im Acker- und Wiesengelände beim Reusskanal eine Blauracke auf. Sie suchte in den Aeckern Nahrung und benützte meistens Jäthaufen, aber auch Zaunpfähle, einen Holunderstrauch und den waagrechten Ast im untersten Teil einer Esche als Warten. Ortsbewegungen, auch von wenigen Metern, wurden fliegend zurückgelegt, so etwa, wenn sie nach Nahrung haschte. Das Wetter war während den Beobachtungstagen neblig bis in die Niederungen (HMr). — Am 25. Mai hielten sich in der Landquartau bei Landquart zwei Blauracken auf, sie sasssen auf den von Maikäfern kahl gefressenen Eichen am Rande eines Föhrenwaldes. (Mitteilung von K. MÜNTENER an AW.) — Am 30. Juni sah A. PADRUTT eine im Oberengadin bei Campfer, und am 3. Juli wurde vermutlich dasselbe Exemplar flügelahm in St. Moritz gefunden und für die Schulsammlung präpariert. Es handelte sich um ein ♂, das sehr mager war und dessen Hoden nach Angaben von Dr. SUTTER nur 5:3 mm massen (RG).

**Nachtschwalbe** *Caprimulgus europaeus*. — Am 3. 5. wurde zwischen Rütli und Wald Zh eine tot gefunden (TW 61: 562). RHa vernahm den Ruf am 8. Juli im Auwaldgebiet von Lauenen, 1260 m. Nach WFu besteht Brutverdacht bei Rotenurm Sz.

**Eulen**. — *Waldohreule Asio otus*: Am 22. April im Klotenerried brütend auf 6 Eiern, es brüteten in der Gegend 3 Paare (Za). Bei Einsiedeln drei Nestfunde mit 5, 5 und 4 Eiern (WFu). Im Allschwilerwald bei Basel fehlte die Art in diesem Sommer (FAm). — *Steinkauz Athene noctua*: Brütete bei Hettiswil Be ziemlich häufig, am 15. Juli 2 frisch ausgeflogene Junge (FB). Im Klotenerried 1 Paar (Za). Bei Würenlingen eine Brut mit 4 Jungen (VdH 22: 47). — *Waldkauz Strix aluco*: Bei Einsiedeln fand WFu eine Brutstelle mit einem Ei

und einem Jungen unter einer Baumwurzel im Tannenwald, und bei Rickenbach, 900 m FS am 15. April 5 Junge in einem Heugaden auf dem Heustock. Bei Ramsey zog ein Paar in einem Taubenschlag 1950 zwei Junge auf, 1951 hatte es viele Mäuse in der Gegend, das 5er-Gelege wurde aber vermutlich infolge Störung verlassen (VdH 22: 47). Im Allschwilerwald war der Waldkauz im Frühling in normaler Anzahl vorhanden, es kam aber zu keiner Jungenaufzucht; der Mäusebestand war in diesem Gebiet sehr gering, obschon der Herbst 1950 reichlich Buchnüsschen, Hagebuchensamen und andere Früchte gebracht hatte, dagegen gab es sozusagen keine Eicheln (FAM). — Schleiereule *Tyto alba*: Eine späte Brut bei Wollerau Sz, wo die ältesten Jungen am 3. Okt. flügge wurden (VdH 22: 45).

**Kuckuck** *Cuculus canorus*. — Die ersten am 14. April bei Horgen, am 15. bei Einsiedeln (WFu) und Suhr Ag (EBa), 16. bei Veltheim Ag (VdH 21: 260), 17. bei Maschwanden (HSu) und Uitikon a. Albis (VdH 21: 184), 20. bei Rüslikon Zh (PZü). Letzter Ruf bei Aarau am 30. Juni (HSu). Als Pflegeeltern wurden festgestellt: Bachstelze *Motacilla alba* bei Gösgen So am 29. Juni (HSu) und bei Einsiedeln Anfang Aug. (WFu). Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* bei Gösgen So am 19. Juli mit 10tägigem Kuckuck (HSu). Gartenrötel *Phoenicurus phoenicurus* bei Curaglia 1330 m, Gr, Ende Juli/Anf. Aug. (PZü).

**Raubvögel.** — Besetzte Horste des Wanderfalken *Falco peregrinus* im Kanton Bern im Lindental, an der Sense bei der Grasburg und bei Gutenbrunnen, weitere wahrscheinlich (RHa). — Baumfalk *F. subbuteo*: Erster am 15. 4. bei Hettiswil Be (FB), 21. 4. Linthebene (CSt), 25. 4. Ankunft des Paares bei Heimenschwand Be (WFi). — Am 21. April bei Schiers (900 m) zwei ♂ des Rotfussfalken *F. vespertinus* auf der Käferjagd (M. Spycher).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*: 17. März Kleinhöchstetter-Au Be einer, 1. April zwei (Ga), 30. 3. bei Solothurn einer (UG), Boniswilerried 8. 4. zwei (HSu), Wildeggen 29. 4. einer (EBa), Linthebene und Umgebung vom 8. 4. bis 20. 5. sechsmal, am 3. 5. ein Paar (CSt). — Kornweihe *C. cyaneus*: 28. 4. ♀ bei Belp (Ga), 3. 5. ♀ bei Stans (FS). — Am 6. Mai bei Fräschelz ein ♀ der Wiesenweihe *C. pygargus* (HSu).

Habicht *Accipiter gentilis*: Bei Hettiswil Be regelmässig ein Paar im Gebiet, jagte im März oft auf Bergfinken (FB). Bei Köniz Be ein Horst mit 3 Jungen (RHa), ein weiterer bei Herzogenbuchsee, wo die Jungen am 24. Juni flügge wurden (RI). Im Mai, Juni oder Juli beobachtet bei Glarus, in der Linthebene, bei Weesen, im Klönthal und bei Neukirch-Egnach (CSt). — Der Sperber *A. nisus* war im März bei Hettiswil häufig, oft auf Bergfinken jagend. Im Sommer vermutlich ein Paar im Gebiet (FB).

Roter Milan *Milvus milvus*: Am 27. Febr. einer bei Koblenz (VdH 21: 279), am 4. März mehrmals einer bei Klingnau (HSu), ebenso 11. 3. Im Juni dort stets einer, im Juli und August 1—2 (JSi). Am 25. 3. ein Paar bei Suhr Ag, im Sommer vermutlich zwei Paare in der Gegend von Aarau, eines bei Gränichen, das andere bei Biberstein, wo am 27. 6. der Horst gefunden wurde. Die 3 Jungen sassen schon auf den Aesten (EBa, HSu). Am 19. 7. und 16. 8. sah JSi bei Klingnau einen mausernden Vogel, am 19. 7. hatte er fast keine Steuerfedern mehr. — Schwarzer Milan *M. migrans*: Einer bei Flüelen am 24. März; ist wohl Brutvogel am Axen (HMr). Bei Nuolen einer am 25. 3., 1. 4. einer und 7. zwei (OAp). 26. 3. je einer bei Stans (FS), Klingnau (JSi) und Aarau (EBa). Am Katzenssee Zh 8. 4. einer, 27. 5. ein Paar (OFJ). Bei Hettiswil Be im Mai stets einer im Gebiet (FB). Vom 15.—21. 4. am Fanel 1—6. Am 30. Juli über Mont Vully 51 kreisend, am Fanel vorher 21, die gegen den Vully flogen. Anf. Aug. nimmt ihre Zahl ab, am 7. nur zwei (JSi). — Erster Wespenbussard *Pernis*

*apivorus* am 22. April im Klotenerried (Za). Am 29. und 30. je einer bei Solothurn (UG). Am 16. 6. einer im Gösger-Schachen So balzend, später dort nicht mehr gesehen; 24. 6. einer bei Biberstein Ag, wo ein Horst vermutet wird, wie auch zwischen Mägenwil und Melligen (HSu). Am 21. Juli eine Familie im Glarner Unterland (CSt). Am 25. Aug. zwei ad. mit drei flüggen Jungen beim Niederried-Stau Be (RHa). Am Schwenkelberg zwischen Adlikon und Dielsdorf Zh beobachtete JSi am späten Nachmittag des 17. Juli, kurz vor Ausbruch eines Gewitters, den Schüttel- od. Balzflug. Der Vogel flog steil aufwärts, rüttelte und schüttelte sich einige Sekunden, zwei- bis viermal die Flügel über dem Rücken zusammenschlagend, dann liess er sich fallen, stieg wieder auf und wiederholte diese Vorstellung mehrmals. Dann tauchte er hinter dem nahen Wald in die Tiefe, stieg aber noch zweimal rüttelnd empor. Hintendrein zog ruhigen Fluges ein zweites Exemplar. — Fischadler *Pandion haliaetus*: Je 1 Ex. 30. März bei Belp (Ga), mehrmals im April im Belpmoosgebiet (RHa), 15. April Stein-Säckingen, 22. Horgen (CSt), 29. Suhrenmündung bei Aarau (EBa), 19. Mai Maschwanden (TW 61: 573), 4. Juni Klingnau, ebenso 22. Juli und 14.—26. August (JSi, HSu).

**Reiher.** — Fischreiher *Ardea cinerea*: Am Rand des Gönhardwaldes bei Suhr Ag eine Brutkolonie von 20—30 Nestern (EBa). In der Kolonie bei Ratshausen-Perlen Lu im Werkareal der CKW wurden etwa 10 Horste gezählt (TW 61: 540), am 23. 4. lagen in einigen bereits Junge; eine weitere Kolonie von 4—7 Horsten auf der Felszunge zwischen Hertenstein und Kastanienbaum Lu (EBz). In der Kolonie am Unteren Buchberg in der Linthebene brüten die Vögel am 11. März (CSt). — Der Purpurreiher *Ardea purpurea* wurde von April an regelmässig am Fanel beobachtet, wo eine neue Brutkolonie entstanden ist (siehe NO 21: 109). In der Linthebene am 21. 4., 7. 5. (CSt) und 9. 6. (CSt, Dr. Noll). Bei Nuolen Sz einer am 13. 5. (OAp). — Am 25. Mai am Fanel 4 Seidenreiher *Egretta garzetta* (PSt), am 17. Juni einer in der Linthebene (CSt). — Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*: Am 3. Juni einer bei Nuolen Sz (OAp), am 21. am Baldeggersee im Reservat Nord (JB) und am 28. im Gösger Schachen So (HSu), alles Jungvögel im ersten Brutkleid. — Der Zwergreiher *Ixobrychus minutus* wurde vom 30. Mai an regelmässig in der Elfenau Be gehört, vermutlich hat er hier zum erstenmal gebrütet (RHa). — Grosse Rohrdommel *Botaurus stellaris*: Am 20. Mai eine am Entensee in der Linthebene (CSt), zwei am 25. Mai am Fanel (PSt). Anfang Juni in den grossen Schilffeldern bei Altenrhein nachts rufend (CSt).

**Kormoran** *Phalacrocorax carbo*. — Am 11. März ein Vogel im Brutkleid bei Klingnau, am 26. ist er nicht mehr dort (JSi). Bei Kastanienbaum Lu am 4. April 2 (EBz). Am Fanel 1 am 17. April und 4 am 19. (JSi), ferner 3 am 5./6. Mai (HSu). Am 2. Juni einer bei Nuolen Sz (OAp).

Flamingo *Phoenicopterus ruber*: Der am 17. Juni im Klöntal Gl erlegte Vogel ist, wie spätere Nachforschungen ergaben, aus dem Zürcher Zoo entflohen (CSt).

**Schwimmtenten.** — Stockente *Anas platyrhynchos*: Auf dem Klingnauer Stau im März etwa 60 Paare, im Juni noch 30 Paare und etwa 20 ♂♂ im Sommerkleid, im Juli etwa 10 Ex., 16. Aug. mehrere 100, 26. Aug. 124 (JSi). Auf dem Katzensee Zh am 7. Aug. erstmals grössere Ansammlungen, von da an stete Zunahme (OFJ). — Krickente *A. crecca*: In der Elfenau 1951 keine Brut (RHa). Am 27. Mai bei Klingnau 1 ♂, im Juli keine, 16. Aug. 12, 22. u. 26. zwei (JSi). In der Maschwander Allmend am 4. Aug. etwa 10 Jungvögel, dort erbrütet? (HSu). — Knäkenente *A. querquedula*: Mehrere Beob. Ende März und April. Bei Klingnau am 15. Juli 3, 22. eine, 16. Aug. 3—4 (JSi). 26. Juli am Bettmersee Vs, 2008 m, ein Paar, das ♂ im Sommerkleid (UG). 4. Aug. Maschwan-

den einige (HSu). 26. Aug. 4 auf dem Katzensee (OFJ). — Schnatterente *A. strepera*: Am 11. März bei Klingnau etwa 8, am 26. zwei Paare (JSi). Am Bodensee, Achmündung, 23. März zwei Paare (CSt). — Pfeifente *A. penelope*: Am 23. März 4 Paare an der Achmündung, Bodensee (CSt), 1. April 2 Paare bei Nuolen, Zürichsee (OAp), 26. Aug. 3 bei Klingnau (JSi). — Spiessente *A. acuta*: Klingnau 11. März 6 ♂♂ und 3 ♀♀, 26. zwei Paare (JSi), am Bodensee, Achmündung 23. März 3 Paare (CSt). — Löffelente *Spatula clypeata*: Klingnau 11. März 1—2 (JSi), Gerlafinger-Weiher 25. 3. ein ♂ (VdH 21: 233), Bettmersee, 2008 m, 26. Juli ein ♀ (UG). Am Burgäschisee Be fand RI am 14. Mai ein ♀ mit wenigen Tage alten Jungen, die am 2. Juni nochmals gesehen wurden (siehe auch TW 61: 624—625).

**Tauchenten.** — Kolbenente *Netta rufina*: Am 6. Mai ein ♂ bei Fräschelz, das schon seit 8 Tagen anwesend sei (HSu). Am 14. Mai im Flusssaltlauf bei Altenrhein gegen 10 ♂♂ und ein ♀ (CSt). Auf dem Katzensee am 15. Juli 6 ♂♂ (4 im Schlicht-, zwei im Uebergangskleid), am 17. keine (JSi), jedoch am 29. wieder 8 (OFJ). Klingnau 16.—19. Aug. 1 Ex. (JSi, HSu). Am Fanel 2. Aug. zwei ♀♀ und 1 ♂ juv. (JSi). — Sommerbeobachtungen der Tafelente *Aythya ferina*: 14. Mai bei Altenrhein ein ♂ (CSt), Klingnau 15. Juli 2 ♂♂, 1 ♀, am 17. ein ♂, 14.—26. Aug. bis 4 (JSi, HSu), bei Luzern am 13. Aug. 4 (EBz). — Reiherente *A. fuligula*: Auf dem Stau Wöschnau bei Aarau am 1. April die letzte (EBa). Bei Altreu auf der Aare am 15. noch 3, am 3. Mai noch 1 ♂ (UG). Am 14. Mai bei Altenrhein 2 ♂♂ (CSt). Auf einem schilffreien Weiher bei Einsiedeln am 22. Juli 2 ♂♂ und 1 ♀ (WFu). Bei Klingnau am 4. Juni 1 ♂, zwischen 15. Juli und 26. Aug. meist etwa 8 (JSi). 31. 7. ein ♂ am Fanel (JSi). — Auf der Aare bei Aarau von Anfang Juni bis zum 13. ein ♂ der Schellente *Bucephala clangula* (HSu). Am 27. Juni ein mauserndes ♂ auf dem Klingnauer Stau, ebenso 22. 7. und 26. 8. (JSi), wohl derselbe Vogel auch am 14. 8. (HSu). — Die im Winterbericht erwähnte Eiderente *Somateria mollissima* von Zürich hielt sich auch den Sommer über auf der Limmat auf. Im August wechselte sie auf die Sihl am Sihlquai, wo sie jetzt (Ende Dez.) noch zu sehen ist (dazu am 30. Dez. 1951 noch ein zweites Exemplar nebenan auf der Limmat) (EBz, R. BONJOUR, G. MÄCHLER).

**Säger.** — Gänsesäger *Mergus merganser*: Auf dem Vierwaldstättersee am 22. April je ein Paar in der Bucht am Bürgenstock und bei Buochs (Hu, s. TW 61: 504). Am 7. Juli bei Einigen Be eine Familie mit 6 Jungen (RHa). — Mittelsäger *M. serrator*: Bei Nuolen Sz. am 26. März 1 ♀, am 22. April 5 ♀♀ (OAp). — Bei Klingnau am 11. März 1 ♂ und 2 ♀♀ des Zwergsägers *M. albellus* (JSi).

**Taucher.** — Schwarzhalstaucher *Podiceps caspicus*: Am 23. März am Bodensee, Steinachmündung 3 (CSt). Einer den 4. April im Winkel bei Luzern (EBz). Vom 2.—5. 8. am Fanel einer, noch im fast vollständigen Prachtkleid (JSi).

Polarseetaucher *Colymbus arcticus*: Am 11. März letzte Beobachtung des Ex. in Klingnau, das seit dem 14. Jan. sich dort aufhielt (JSi).

**Tauben.** — Ringeltaube *Columba palumbus*: Am 28. Jan. 14 bei Flüelen (HMr), 11. Febr. eine bei Heimenschwand Be (WFi). Bei Zürich, Uetliberg die ersten am 11. März, Haupteinzug im zweiten Drittel März (OFJ). Bei Nuolen erst von Ende April an mehrere (OAp). — Hohлтаube *C. oenas*: Am 6. März die beiden ersten bei Ranflüh Be (ChH), bei Heimenschwand Be sind am 17. März die Brutvögel bei ihren Niststätten eingerückt (WFi). Häufiger Brutvogel bei Hettiswil Be, wo noch Mitte Sept. eine Brut beobachtet wurde (FB). — Turteltaube *Streptopelia turtur*: Während sich in der Westschweiz die ersten

am 17. April zeigten, liegen die uns gemeldeten Daten beträchtlich später. Bei Nuolen 1 am 29. April und 16. Mai, 4 am 27. Mai (OAp), bei Flüelen 1 am 3. Mai, 20 Durchzügler am 12., mehrere am 14. und 1 am 23. (HMr). Am Fanel am 5./6. Mai etwa ein Dutzend (HSu). In Gärten von Ennenda Gl am 1. Mai eine, vom 6. an ein Paar (Brut?) (CSt). Am 4. Juni eine auf dem Damm bei Klingnau (JSi), am 13. eine im Rohrschachen und am 16. Rufe im Göserschachen (HSu).

**Brachschwalbe** *Glareola pratincola*. — Am 2. und 3. Juni eine im Aa-Delta bei Lachen Sz. Im Fluge bot dieser seltene Gast ein prächtiges Bild. Das Weiss des Bürzels und Schwanzes hob sich dann stark von der dunklen Oberseite ab und der rauchschwalbenartige, gegabelte Schwanz fiel besonders auf. In leichtem, seeschwalbenähnlichem Fluge jagte die Brachschwalbe über See und Schilf hin und her, bald setzte sie sich wieder fast an der gleichen Stelle nieder. Wenn sie aufflog, war ein kräftiger Ruf, etwa wie «kwirik», zu vernehmen. Wie einmal ein Zwergreiherr♂ niedrig über sie flog, duckte sie sich kurz zwischen die Steine (OAp).

**Seereggenpfeifer** *Charadrius alexandrinus*. — Im Aa-Delta bei Lachen beobachtete OAp am 21. und 24. Mai je ein Exemplar. Gegenüber dem Flussregenpfeifer fiel die reinweisse Unterseite und die mehr hellbraune Kopfplatte auf. Beidseits der Brust ein kräftiger schwarzer Fleck, keine geschlossene Binde. Beine tief-schwarz. Im Fluge ist eine schwach ausgeprägte Flügelbinde sichtbar. Ruf «tri tri». Der Regenpfeifer vom 21. hielt sich fast stets in Gesellschaft eines kleinen Strandläufers auf (Zwerg- oder Temminckstrandläufer). Das zweite Exemplar war oberseits deutlich heller als das erste, die weisse Stirnpartie ausgedehnter und das Schwarz über den Augen nur angedeutet.

**Limicolen.** — Kiebitz *Vanellus vanellus*: 16. Febr. einer im Lindental Be (VdH 21: 183), 10. März 10 bei Flüelen (HMr), am 11. 8 bei Klingnau, am 26. dort 4 (JSi), 4. April Boniswilerried 2 (HSu), 8. Wauwilermoos etwa 40 (EBz), am 22. im Klotenerried 10—12 (Za). In der Maschwander Allmend am 31. März etwa 25, davon 5—6 Brutpaare (TW 61: 364). Am Katzensee 23. 3. 8 (VdH 21: 186); vier Brutpaare in Kartoffel- und Getreideäckern, doch scheint wegen des nassen Wetters die Brut zugrunde gegangen zu sein. Schon zwischen dem 14. und 27. Mai ziehen die Vögel ab (OFJ). Beim Neeracherried am 20. Mai zwei Paare, im Kulturland westlich des Riedes (HSu). Im Reservat Baldeggersee-Nord erstmals eine Brut (JB). Am Fanel Anfang Mai etwa 6 Paare, bei Fräschelz etwa 10 Paare (HSu). — Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*: Am 7. 3. und 1. 4. je einer bei Nuolen (OAp). — Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*: 25./26. 3. einer im Delta bei Lachen Sz (OAp), 16. 5. bei Flüelen morgens einer, abends zwei (HMr), 25. 5. am Fanel 3 (PSt). — Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*: Im Lachner Horn Sz am 31. März, 1. u. 8. April einer, vom 15.—18. vier, wovon zwei stets zusammenhalten. Von da an ein Paar, das im Gebiet zur Brut schreitet. Vollgelege von 4 Eiern am 25. Mai, am 18. Juni schlüpfen die vier Jungen nach 24tägiger Bebrütung, und am 19. Juli sind sie flügge (OAp, vergl. VdH 22: 35—39). Ueber den Brutversuch bei Thun siehe S. 29 und Tafel 2.

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*: Drei am 29. März am Lachner Horn (OAp), einer am 5./6. Mai am Fanel (HSu). 4./5. Aug. dort ebenfalls 1 Ex. (JSi). — Zwergstrandläufer *C. minuta*: Einer am 5./6. Mai am Fanel (HSu). — Temminckstrandläufer *C. temminckii*: Je einer 5./6. Mai am Fanel (HSu) und 15./16. Mai bei Flüelen (HMr). — Kampfläufer *Philomachus pugnax*: Bei Nuolen 1 am 11. u. 18. März, 3 am 29., 13 am 1. April, mehrere am 14. und 5 am 29. (OAp). Einer am 31. 3. bei Maschwanden (TW 61: 364), 7 am Fanel am 16. 4. (JSi). — Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*: Am 16. April

einer am Fanel, 26. Aug. 2 bei Klingnau (JSi). — Rottschengel *T. rotanus*: Bei Nuolen vom 22. April bis 26. Mai fünfmal, je einer (OAp), bei Flüelen 29. April bis 10. Mai 1—2 (HMr), Fanel 17./19. April und 5./6. Mai 1 resp. 3 (JSi, HSu). Erste Herbstdaten: 4. Aug. Fanel 1, 26. Klingnau 2 (JSi). — Grünschenkel *T. nebularia*: 13 Beobachtungen vom 15. April (4 bei Nuolen, OAp) bis Anfang Juni (am 3. einer bei Nuolen, OAp, am 4. Rufe bei Klingnau, JSi), meist einzeln, seltener 3 oder 4. Festgestellt ferner bei Flüelen (HMr), am Rhein bei Fläsch Gr (14. 5. drei, AW) und an der Aare bei Belp (Ga). — Waldwasserläufer *T. ochropus*: 18. und 19. April am Fanel 1 und 3 (JSi), 22./23. einer bei Flüelen (HMr), 5. Mai bei Belp 1 (Ga). Am 15. Juli einer bei Belp (Ga), 2 bei Klingnau (JSi), am 22. dort 1, 16. Aug. 6, 19. drei, 26. einer (JSi). Am Fanel 30. Juli bis 4. Aug. 1—3 (JSi). — Bruchwasserläufer *T. glareola*: Am Fanel 17.—20. April 1—7 (JSi), einer bei Nuolen am 16. Mai (OAp). Bei Belp 3 am 22. Juli und 1 am 5. Aug. (Ga), im August vereinzelt bei Klingnau und am Fanel (JSi). — Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*: Zahlreiche Beobachtungen Mitte April bis Mitte Mai, max. 5 bei Belp (29. 4., Ga) und 3—4 bei Flüelen (5. 5., HMr). Erste 14. April bei Wangen a. d. Aare (UG) und bei Attiswil, Aare (VdH 21: 233), 16. April Fanel (JSi) und Flüelen (HMr); letzte bei Flüelen 22. Mai. Im Juli wieder bei Belp (am 8., Ga) und Klingnau (15. einer, 22. sechs, JSi), im August an verschiedenen Orten.

Schwarزشwänzige Uferschnepfe *Limosa limosa*: 31. März einige bei Maschwanden (TW 61: 364), eine am 8. und 29. April bei Nuolen (OAp), am 15. und 20. 1—3 am Fanel (JSi). — Brachvogel *Numenius arquata*: Am 19. März und 15. April 3 bei Steinhausen Zg (VdH 21: 184), 23. März einer bei Suhr Ag (Eba). Im April 4 im Wauwilermoos (EBz), Maschwander Allmend (HSu), 4 im Boniswilerried (HSu), 2 im Klotenerried (Za). Am 4. Juni einer im Winkel b. Luzern (EBz). In der Nacht des 13. Juli während eines Gewitters Rufe von 3—4 Ex. über Bern (AT). 31. Juli und 2. Aug. 1 am Fanel, 26. Aug. 1 bei Klingnau (JSi) und 3 am Katzensee Zh (OFJ). — Ein Regenbrachvogel *N. phaeopus* am 14. und 24. April bei Nuolen (OAp). — Waldschnepfe *Scolopax rusticicola*: 23. März bei Heimenschwand Be (WFi) und 1. Mai bei Hettiswil Be (FB). — Bekassine *Capella gallinago*: Bei Flüelen vom 15. Febr. bis 1. April an 14 Tagen meist 3—5, am 15. Febr., 5., 9. und 29. März 10—15 (HMr). Bei Nuolen vom 7. März bis 1. April, max. 30. März mit einem Trupp von 7 und weiteren da und dort im Gebiet (OAp). Im Ottisbergermoos bei Düringen eine am 11. März (Th). Dort auch eine Zwergschnepfe *Lymnocyrtus minimus* am 11./12. März (Th). — Eine Doppelschnepfe *Capella media* am 1. Aug. am Fanel (JSi).

**Seeschwalben.** — Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*: Zwei am 18. April am Fanel (JSi), 7 am 6. Mai bei Nuolen (OAp), 3 am 21.—26. Juni am Baldeggersee (JB), 2 am 24. an der Aare bei Biberstein und eine am 29. am Hallwilersee (HSu). Bei Klingnau je eine am 15. Juli und 16./19. Aug., 17 am 26. Aug. (JSi). — Flusseeschwalbe *Sterna hirundo*: Am 17. April 8 am Fanel (JSi), am 29. zwei bei Ruppertswil Ag (Eba) und am 2. Mai 2 am Burgäschisee (RI). Ueber die Brutkolonien von Leibstadt und Altenrhein wird gesondert berichtet werden.

**Möwen.** — Eine ausgefärbte Heringsmöwe *Larus fuscus* am 28. April bei Flüelen (HMr). — Am 4. März eine junge Grossmöwe bei Klingnau und eine Sturmmöwe *L. canus* (HSu). — Zwei Zwergmöwen *L. minutus* am 26. Aug. bei Klingnau (JSi). — Lachmöwe *L. ridibundus*: Bei Nuolen Ende Febr./Anf. März 80, 18. März gegen 2000 (OAp). Bei Klingnau im März 40, im Juni 3—6 Altvogel, 15.—22. Juli bis 8 alte und 7 diesjährige Junge (unberingt),

16. Aug. etwa 150, meist im Jugendkleid, 19. etwa 50, überwiegend Junge, 26. ebensoviele, aber die Mehrzahl alte (JSi). Anfang August erschienen für 14 Tage am Inkwilensee gegen 500 Jungvögel, angelockt durch ein Fischsterben. In den ersten Tagen sollen über 1000 dagewesen sein (RI). Ueber die Brutkolonien (Neeracherried, Kaltbrunnerried und Altenrhein) wird gesondert berichtet.

**Rallen.** — Mehrere Wasserrallen *Rallus aquaticus* zur Brutzeit im Sumpf von Lauenen Be, 1260 m (RHa). — Am gleichen Ort schnarren am 8. Juli mindestens 6 Wachtelkönige *Crex crex*, doch sind in diesem Jahre keine Jungen beobachtet worden (RHa). Bei Nuolen schnarrt der erste am 13. Mai, von da an regelmässig zu hören, am 12. Juni mehrere (OAp).

**Hühner.** — Das Birkenhuhn *Lyrurus tetrix* ist im Kt. Glarus stellenweise recht gut vertreten (1950 wurden 31 Hähne erlegt). Balz bis Anfang Juli. Bei Mettmern ob Schwanden, 1570 m, am 21. Juni ein 8er-Gelege, am 30. sind die Jungen geschlüpft (CSt). — Auch das Auerwild *Tetrao urogallus* ist im Glarnerland verbreitet (1950 4 ♂♂ erlegt). Balzgebiete: Schiltgebiet, Oberseetal, Mühlebachtal, Krauchtal, Rossmattertal (CSt). — Das Haselhuhn *Tetrastes bonasia* ist in diesem Kanton ebenfalls heimisch, wird aber wenig beobachtet (1950 11 erlegt) (CSt). Ein Paar am 4. Juli bei Oberengg a. Albis (OFJ). — Das Steinhuhn *Alectoris graeca*, von dem im Glarnerland 1950 3 Ex. geschossen wurden, kommt dort an verschiedenen Geröllhalden vor (CSt). — Wachteln *Coturnix coturnix* scheinen dieses Jahr nicht häufig gebrütet zu haben. Erster Schlag am 6. Mai im Mittelland (HSu, später keine mehr vernommen), am 9. bei Düringen Fr (Th), am 13. bei Heimenschwand Be (WFi), ab Mitte Mai 2 auf dem Flugplatz Stans (FS), am 22. bei Nuolen (OAp.). Am 31. Mai nachts Rufe im St. Albanquartier Basels (HER). Am 5. Aug. schlagen mehrere bei Hausen a. Albis (HSu). In der Umgebung des Allschwilerwaldes bei Basel keine einzige gehört, während 1947 etwa 10 Paare da waren (FAm).

## KURZE MITTEILUNGEN

**Bemerkung zu einer angeblichen Beobachtung des Rotkehlpiepers am Untersee.** — Die Notiz von E. GATTIKER in «Die Vögel der Heimat» 22/1951: 45 bedarf einer Richtigstellung. Am Mittwoch, den 10. Oktober 1951, beobachtete ich von meinem Ruderboot aus auf einer Binseninsel nahe der Rheinrinne zwischen Gottlieben und Ermatingen auf etwa 10 m Entfernung mehrere Pieper. Zwei fielen mir durch die starke Fleckung der Oberseite und den bräunlichen Gefiederton, insbesondere auch der Unterseite, auf. Ich wagte aber nicht, wie mein erster Gedanke war, die Vögel als Rotkehlpieper, *Antibus cervinus* (Pallas), zu bezeichnen. Leider versäumte ich auch, genaue Notizen an Ort und Stelle zu machen. Beim Besuch des Vogelkundekurses am 13. Oktober in Radolfzell erzählte mir Herr Dr. KUHK von Beobachtungen dieser Art durch Herrn SONNABEND, auch am 10. Oktober, aber nicht an gleicher Stelle. Ich beschrieb ihm hierauf diese «Wiesenpieper» und er bestätigte meine Ansicht über die Artzugehörigkeit. Ich benützte die Gelegenheit, um den Kursteilnehmern die Bedeutung sorgfältiger Notizen über «unbekannte» Vögel darzulegen und betonte ausdrücklich, dass ich deshalb meine Beobachtung wohl für mich als gewiss betrachten dürfe, die festgestellten Merkmale aber zu einem einwandfreien Beleg für das Vorkommen der Art in der Schweiz nicht genügten. Dass die Kursteilnehmer und ich diese Pieper am 13. Oktober gesehen hätten, wie aus der Darstellung GATTIKER's hervorgeht, trifft nicht zu. Seine Bemerkung, Herr HALLER könne den Rotkehlpieper in seine Artenliste der schweizerischen